

Wurde beim Klimaschutz das Ziel verfehlt?

ClimatePartner Switzerland setzt ab sofort nicht mehr auf den Verkauf von Klimaneutralität durch Emissionszertifikate, sondern auf die direkte und effiziente Reduktion von CO₂-Emissionen in schweizerischen Unternehmen. Druckmarkt hat bei Tobias Heimpel, Mitgründer und Geschäftsführer der ClimatePartner Switzerland AG, nachgefragt.

Das Reduzieren von CO₂-Emissionen und die Energieeffizienz stehen künftig im Fokus der Aktivitäten des Klimaschutzexperten ClimatePartner Switzerland AG, Winterthur. Dies und die Abkehr vom Handel mit Emissionsgutschriften im Rahmen der Klimaneutralität ist Kern der Neupositionierung des Unternehmens, das im Juli dieses Jahres aus der deutschen ClimatePartner-Gruppe, München, ausgeschieden ist. Die Strategieberatung zieht damit die Konsequenz aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre auf dem schweizerischen Markt.

Klimaneutralität ist kein aktiver Klimaschutz? Woher kommt der Sinneswandel?

ClimatePartner vertritt diese Ansicht in der Schweiz seit der Gründung 2007. Nicht umsonst haben wir alle Druckereien, die mit ClimatePartner »klimaneutrales Drucken« anbieten, davon überzeugt, unseren Energieeffizienz-Check durchzuführen und entsprechende Maßnahmen zusätzlich umzusetzen. So sieht unserer Meinung nach aktiver, gelebter und glaubwürdiger Klimaschutz aus. Runter mit den CO₂-Emissionen.



»Mit »Klimaneutralität« als Kerngeschäft wird der Klimaschutz nicht nachhaltig in den Unternehmen verankert. Deswegen sehen wir die Zukunft in der nachhaltigen Reduktion von CO₂-Emissionen und nicht im Verkauf von Emissionszertifikaten«, so Tobias Heimpel, ClimatePartner Switzerland. Im CP EEF (ClimatePartner Energieeffizienz-Check sieht er größeres Potenzial für einen glaubwürdigeren Klimaschutz.

Wort dreht: Am effektivsten ist die direkte Unterstützung von zusätzlichen Klimaschutzprojekte durch Geldmittel ohne den Umweg über klimaneutrales Drucken und ohne aufwendige Zertifizierungs- und Kontrollverfahren, die viel Verwaltung erfordern. Zudem wird völlig unterschätzt wieviel CO₂-Emissionen sich am eigenen Standort auch mit wenig Investitionen reduzieren lassen.

Wohin also geht der Weg?

Die Kunden von Druckereien müssen entscheiden, wen und was sie unterstützen. Dabei wird Glaubwürdigkeit eine große Rolle spielen und die Frage, ob die »Mehrkosten für einen Emissionsausgleich wirklich Sinn machen«. Der Marketingbeitrag für klimaneutrales Drucken wird auf jeden Fall von Tag zu Tag weniger wert. Vor allem dann, wenn man sonst nichts vorweisen kann oder auf selbstverständliches hinweisen muss, um sich zu exponieren. Auch deshalb haben wir ein neues Produkt zusammengestellt: CP EEF PRINT. Hier packen wir die ganze Erfahrung hinein, die wir in drei Jahren Energie- und Anlageneffizienz gesammelt haben. Davon profitieren Druckereien direkt.

Ist klimaneutrales Drucken also kein Geschäftsmodell mit Zukunft?

Inzwischen sind am Markt viele »Zertifikatsdrucker« präsent – also Betriebe, die ohne zusätzliche Emissionsreduzierung den Emissionsausgleich anbieten. Das mag zwar verantwortungsvoll erscheinen und gewährleisten, dass entstandene Emissionen ausgeglichen werden – reduziert werden diese aber in der Summe nicht. Ohne Energieeffizienz ist dies kaum glaubwürdiger Klimaschutz, schon gar nicht nachhaltige Medienproduktion.

Hängt alles an der Energieeffizienz? Ist es nicht effektiver...

...in zusätzliche Klimaschutzprojekte in Schwellenländern oder der dritten Welt zu investieren? Ich habe auch davon gelesen. Ja es ist effektiver, aber dann bitte ehrlich im Sinne der Argumentation, um die sich dieses schöne

Klingt da etwas Wehmut mit?

Durchaus, wir haben uns die Idee der Ökologisierung der grafischen Branche anders vorgestellt. Das Ziel war, maximal 50 Druckereien in der Schweiz, die sich über diese Schiene von anderen unterscheiden und einen echten Mehrwert anbieten. 50 engagierte Betriebe. Dieses Ziel haben wir definitiv verfehlt, inzwischen sind es wohl über 70 Betriebe, viele von ihnen bieten »klimaneutral Drucken« an, weil es die Kunden verlangen. Klimaschutz ist in nur wenigen Fällen die Triebkraft, Energieeffizienz interessiert nicht. Allerdings bin ich stolz auf die rund 30 ClimatePartner-Druckereien, die Energieeffizienz und zusätzliche Maßnahmen umgesetzt haben. Die halten die Fahne Klimaschutz hoch.

➤ www.climatepartner.ch